

Das Lobau Forum ladet zur Veranstaltung „Wo bleibt die Bahn?“
am Samstag den **18.02.2023** ein.

Veranstaltungsort:
1090 Wien, Rögergasse 24-26,
mit Beginn um **15:00h.**

Die größten Autoverkehrsaufkommen österreichweit entstehen in und um die Ballungsräume. Soziale und umweltgerechte Verkehrspolitik muss genau dort den Hebel ansetzen, um den Autoverkehr auf die Schiene umzulenken. Denn wo sich täglich die Massen zur gleichen Zeit in die gleiche Richtung bewegen, ist kurzgetackelter Schienenverkehr in Hinblick auf CO2-Bilanzen, Flächenverbrauch und Wohnqualität die effektivste Lösung - auch sozial und volkswirtschaftlich.

Trotz dieser Dringlichkeit liegen jedoch Schienen brach oder werden sogar rückgebaut, während enorme Mittel für neue Autobahnbauten bereitgestellt werden. Seit Jahren argumentieren zahlreichen Bürgerinitiativen dagegen und legen alternative Lösungen vor.

Von den Entscheidungsträgern wird darauf jedoch nicht eingegangen!

Wie damit umgehen, dazu dient dieses Treffen der Initiativen:

Verkehrsforum Waldviertel(Josef Baum),
Regionalbahn statt Bus, Weinviertel(Gabriele Rath-Schneider),
Mobilitätswende Waldviertel(Christian Oberlechner),
Hirschstetten Retten(Nora Haidowatz),
BI Rettet die Lobau – Natur statt Beton(Gerhard Hertenberger),
Lobau Forum(Irmi Hubauer),
Verbindungsbahn-besser(Peter Pelz) und
4-spuriger Ausbau Meidling-Mödling verbessern(Stefan Steinbach).

ABLAUF:

um 15:00h – Initiativen stellen sich vor
ab 18:00h – Wie die Wende zum öffentlichen Verkehr in der Ostregion durchsetzen?

Für Trinken und Essen ist gesorgt.



Schnellbahn
statt
AUTOBAHN

WO BLEIBT DIE BAHN

Wie den öffentlichen Verkehr in der Ostregion verbessern?



Sa, 18. Februar, 15 – 21 Uhr | Rögergasse 24 - 26 | 1090 Wien

Anmeldung unter kontakt@lobauforum.com erbeten!

Die größten Autoverkehrsaufkommen österreichweit entstehen in und um die Ballungsräume. Soziale und umweltgerechte Verkehrspolitik muss genau dort den Hebel ansetzen, um den Autoverkehr auf die Schiene umzulenken. Denn wo sich täglich die Massen zur gleichen Zeit in die gleiche Richtung bewegen, ist kurz getackter Schienenverkehr in Hinblick auf CO₂-Bilanzen, Flächenverbrauch und Wohnqualität die effektivste Lösung – sozial und volkswirtschaftlich.

Trotz Dringlichkeit liegen Schienen brach oder werden sogar rückgebaut, während gleichzeitig enorme Mittel für neue Autobahnbauten bereitgestellt werden. Seit Jahren kämpfen in Wien und Niederösterreich zahlreiche Bürgerinitiativen gegen Stilllegungen und für verbesserten, umfeldgerechten Ausbau des Bahnnetzes.

Die anwesenden Initiativen stellen sich vor, berichten ihre Anliegen und die Ergebnisse ihrer Tätigkeit. In einer moderierten Diskussion soll der Frage nachgegangen werden, wie wir mit unseren Forderungen besser gehört werden und diese gemeinsam durchsetzen können.

- Josef Baum, [Verkehrsforum Waldviertel](#)
- Gabriele Rath-Schneider, [Regionalbahn statt Bus](#), Weinviertel
- Christian Oberlechner, [Pro Franz-Josefs-Bahn](#)
- Jutta Spitzmüller, [Zukunft auf Schiene](#), Burgenland
- Nora Haidowatz, [BI Hirschstetten-retten](#)
- Vertreter:innen der [BI S80 Lobau](#)
- Gerhard Hertenberger, [BI Rettet die Lobau – Natur statt Beton](#)
- Irmi Hubauer, [Lobauforum, Superlinie S80](#)
- Peter Pelz, [BI Verbindungsbahn-besser](#)
- Stefan Steinbach, 4-spuriger Ausbau Meidling-Mödling verbessern
- Wolfgang Hnat, Restart [Wien-Krems-Linz](#)

Ablauf:

15 Uhr – Die Initiativen stellen sich vor.

17 Uhr – Pause

18 Uhr – Diskussion: Wie die Wende zum öffentlichen Verkehr in der Ostregion durchsetzen?

Veranstalter:

[Lobauforum](#) | [BI Rettet die Lobau – Natur statt Beton](#) | [Lobau bleibt!](#) | [BI Hirschstetten-retten](#) | [BI S80 Lobau](#) | [BI Verbindungsbahn-besser](#)

Für Essen und Trinken ist gesorgt! [Weitere Infos!](#)